



FDP-Fraktion| 01.12.2005 - 01:00

HOYER: Freundschaft zu Polen zur Chefsache machen!

BERLIN. Zur morgigen Reise der Bundeskanzlerin Angela Merkel nach Polen erklärt der stellvertretende Vorsitzende und außenpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Werner HOYER:

Die Bundeskanzlerin fährt zu einer ihrer ersten Auslandsreisen nach Polen - das ist richtig und wichtig! Das deutsch-polnische Verhältnis ist von zentraler Bedeutung. Wir müssen in den nächsten Jahren die Tiefe der Freundschaft und der Verbindungen zwischen unseren Gesellschaften, die mit Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg erreicht worden ist, auch mit Polen hinbekommen. Die Bundeskanzlerin muss deshalb bei ihrem Antrittsbesuch in Warschau den Weg dafür bereiten, die Irritationen der jüngsten Vergangenheit zu überwinden. Frau Merkel hat die Interessen der deutschen Vertriebenen "zur Chefsache" erklärt und versprochen, sich weiter für ein "Zentrum gegen Vertreibungen" in Berlin einzusetzen. Dabei waren es doch gerade solche Töne, die in Polen Ängste geschürt und Eskalationsschritte provoziert hatten. Morgen muss Frau Merkel in Warschau deutlich machen, dass die wirkliche "Chefsache" ihrer Amtszeit die Pflege der engen Freundschaft zu Polen sein wird.

Bettina Lauer

Telefon: (030) 227-52378

pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

[1244-hoyer-polenreise_merkel.pdf](#) [2]

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/hoyer-freundschaft-zu-polen-zur-chefsache-machen#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de> [2]

https://www.liberale.de/sites/default/files/uploads/2013/04/25/1244-hoyer-polenreise_merkel_0.pdf